

Ausgabe 2 | 2. Halbjahr 2024



Erlebnisse Rund um Rödermark





Schnellübersicht

-  Die Stadtverwaltung stellt sich vor
-  Auf eine Tasse mit...
-  Veranstaltungsübersicht – Was? Wann? Wo?
-  Kinder
-  Buchtipps
-  Kurzgeschichte
-  Jugend
-  Rätsel



(UN)NÜTZES Wissen Rödermark

163 Stück

So viele Balkonkraftwerke wurden in Rödermark 2023/2024 gefördert. Dadurch können jährlich knapp 35 Tonnen CO₂ vermieden werden.

50 l

So viele Liter wurden aus unserer Rodau in den letzten Jahren nach Bodajk gebracht, um die Eiche am Dorfplatz und den Apfelbaum im Garten des Kindergartens symbolisch zu gießen.



Liebe Rödermärkerinnen und Rödermärker,

dass es Spaß macht, in einem Magazin zu stöbern, das uns das bunte Leben in unserer Heimatstadt wie unter einer Lupe beispielhaft vor Augen führt, als schillerndes Mosaik mit vielen Themen: Genau diese Erfahrung durften wir machen, als im Frühjahr erstmals „Rund um Rödermark“ erschien. Zahlreiche positive Rückmeldungen haben den städtischen Fachdienst „Soziale Stadt“ in seiner Entscheidung bestärkt. Es wird nachgelegt, es wird neuer Lesestoff serviert. Nach der Premiere folgt nun die 2. Ausgabe – und bei der Lektüre wünsche ich viel Vergnügen!

Erneut haben sich alle Beteiligten mächtig ins Zeug gelegt. Es wurden Interviews geführt, Zusammenhänge recherchiert, Fotos gemacht und Texte erstellt. Entstanden sind wieder informative und kurzweilige Seiten, diesmal zum Schwerpunktthema „Unsere Städtepartnerschaften“, doch auch die vielen kleinen Rubriken verdienen Beachtung. Interessantes für Kinder, Jugendliche und ältere Semester, Buch- und Veranstaltungstipps, etwas zum Rätseln: Das alles reiht sich aneinander.

Auch bei der Serie „Die Stadtverwaltung stellt sich vor“ wird ein neues Kapitel aufgeschlagen. Diesmal stellt sich der Fachbereich „Öffentliche Ordnung“ vor – von wegen „Knöllchenschreiber“... Wer die Brille der Vorurteile und Stereotype abnimmt, merkt beim Lesen ganz schnell, wie viel wertvolle Arbeit für uns alle rund um die Stichworte Kontrolle, Prävention und Sicherheit geleistet wird.

Apropos „uns alle“: Sämtliche Generationen und Puzzlesteinchen unserer Stadtgesellschaft will „Rund um Rödermark“ mit seinem breitgefächerten Mix an Beiträgen erreichen. Wir sollen einmal mehr neugierig und aufmerksam gemacht werden. Aufmerksam auf bestimmte Dinge, die es zwischen Bulau und Breidert allesamt verdient haben, näher erkundet zu werden. In diesem Sinne kann ich nur dazu ermuntern sich anregen zu lassen!

Herzliche Grüße

Ihre Andrea Schülnner
Erste Stadträtin

Die Onlineversion von „Rund um Rödermark“ finden Sie hier:





Inhalt

Grußwort	3
Inhalt	4
Partnerstädte zu Besuch in Rödermark	5
Auf eine Tasse mit....	6
Alles Wissenswerte zu den Partnerstädten	8
Der Fachbereich „Öffentliche Ordnung“ stellt sich vor	9
Was? Wann? Wo?	14
Rezepte	16
Jugendseite	17
Geschichte aus Waldacker	18
Buchtipps	20
HessenWarn App für Rödermark	21
Kinder-Mitmachseite	22
Wie aus Vorschulkindern Nachhaltigkeitsfüchse werden!	23
Rätselspaß	24
Greta Kolumna	25
35-jähriges Jubiläum Bürgertreff Waldacker	26
Kontakt, Rätsellösungen und Quellenverzeichnis	27



Gelebte Partnerschaft mit Gästen, die zu Freunden wurden

Pleśna, die polnische Stadt in der Nähe von Krakau, ist nun offiziell eine Partnerstadt Rödermarks. Was Bürgermeister Jörg Rotter und sein Amtskollege Józef Knapik mit ihrer Unterschrift offiziell machten, wurde beim Partnerschaftswochenende im Juli sichtbar gemacht. Gemeinsam begannen Bürgerinnen und Bürger Rödermarks und Pleśnas das Wochenende mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen. Vervollständigt wurde dieses Wochenende der Begegnung durch unsere Gäste aus der ungarischen Partnerstadt Bodajk. Das europäische Städtedreieck verbrachte ein Wochenende der Begegnung gemeinsam in Rödermark.



„Ich glaube, wir auf der kommunalen Ebene zeigen mit unserer vertrauensvollen Zusammenarbeit ganz vorbildlich und beispielhaft, was auf unserem Kontinent möglich ist!“, sagte Bürgermeister Jörg Rotter. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs röhre es ihn ganz besonders, „dass uns von polnischer Seite die Hand zum Miteinander ausgestreckt wurde.“

Und so entstanden Momente der formalen Akte und Momente des Miteinanders voller kultureller Höhepunkte. Denn auch unsere Gäste hatten musikalische und kulturelle Geschenke mitgebracht. Rödermark trug unter anderem mit der erstklassigen Big Band des MV 08 Ober-Roden zur Unterhaltung bei.



Zur 50-köpfigen Delegation aus Pleśna gehörten die „Pleśniaki“, eine Folklore-Männergruppe, und der Chor der Kleinstadt, die den Saal mit ihren frischen Liedern und ihrer spürbaren Begeisterung am Musizieren und Singen mitrissen. Typische ungarische Musik auf fast schon professionellem Niveau: Dafür steht die Folkband „3FaluBanda“, die Bassist Ferenc Kozma, Bodajker Lehrer und musikalischer Tausendsassa, vor einigen Jahren ins Leben gerufen hat. „Polnische, ungarische und deutsche Beiträge fließen ein, ergänzen und befruchten sich. Daraus, das haben wir bei solchen Konstellationen schon häufig erlebt, ergeben sich ganz wunderbare Momente der Nähe und der gegenseitigen Wertschätzung. Augenöffner, Brückebauer und Herzensbotschafter: Das alles können wir für einander sein.“ So hatte es Rotter in seiner Ansprache zur Rückverschwisterung formuliert. Um dies schon bei den Jüngeren zu festigen, regte er ein gemeinsames Fußballturnier für Kindermannschaften aus den Partnerstädten an.

Beim Abschied blickten Bürgermeister Rotter und Fachbereichsleiter Mörsdorf „dankbar zurück auf emotional berührende, wertvolle Tage“, in denen die Beziehungen von Mensch zu Mensch im Mittelpunkt standen. „So funktioniert Europa!“

Fachdienst Heimat und Europa

Auf eine Tasse mit ...

... Bürgermeister Lóránt Wurczinger aus Bodajk

Die Rubrik „Auf eine Tasse mit...“ stellt interessante Personen der Stadt Rödermark vor. Dieses Mal haben wir die Bürgermeister der Partnerstädte Bodajk und Plešna um Antworten gebeten....

Wie weit ist es von Bodajk nach Rödermark?

Bodajk liegt 900 km von Rödermark entfernt, jedoch 0 km in meiner Seele!

Warum ist für Sie eine Städtepartnerschaft so wichtig?

Dies ist zum Teil unsere historische Mission, die wir an unsere Nachkommen weitergeben können. Andererseits ist es immer gut und nützlich, andere Kulturen und Menschen kennenzulernen und voneinander zu lernen. Ich bin zuversichtlich, dass wir dadurch unser eigenes Leben und das unserer Gemeinschaft verbessern können.



Welches hessische/deutsche Gericht kennen und mögen Sie?

Die Bratwurst.

Mein liebstes ungarisches Essen ...

Welspfeffer mit Käseschieber und Fleischpfannkuchen aus Hortobágy (Das Rezept hierzu finden Sie auf Seite 16.).

Wenn ich diesem Job nicht nachgehen würde, wäre ich ...

Ich möchte mich mit allem beschäftigen, was nützlich, kreativ und wertschöpfend ist. Wenn ich mich für etwas Bestimmtes entscheiden müsste – würde ich mich wahrscheinlich hauptsächlich mit Fußball beschäftigen.

Ein idealer Samstag ist für mich ...

Morgens gehen wir zu Levis (mein Sohn) Fußballspiel und nachmittags treffen wir uns und verbringen Zeit mit Freunden.

DAS wünsche ich mir für die Zukunft...

...dass meine Kinder glücklich und erfolgreich sind.

Sie kennen eine interessante Persönlichkeit der Stadt Rödermark, über die Sie gerne mehr erfahren möchten? Dann schreiben Sie uns Ihren Vorschlag mit einer Kurzerklärung sowie den Kontaktdaten per E-Mail an sozialestadt@roedermark.de

... Bürgermeister Józef Knapik aus Pleśna

Wie weit ist es von Pleśna nach Rödermark?

Über 1000 km...

Warum ist für Sie eine Städtepartnerschaft so wichtig?

Ziele der Partnerschaft zwischen Rödermark und Pleśna sind Kontakte zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern unsrer Städte zu ermöglichen und der Aufbau freundschaftlicher polnisch-deutscher Beziehungen. Dank dieser Zusammenarbeit können wir voneinander lernen, uns gegenseitig inspirieren und gemeinsam Projekte umsetzen, die beiden Gemeinschaften zu Gute kommen – vor allem der jüngeren Generation.

Welches hessische/deutsche Gericht kennen und mögen Sie?

Unter den typisch deutschen Gerichten kann ich *Kartoffelsalat* als eines meiner Lieblingsgerichte nennen. Die deutsche Küche ist lecker, vor allem weil sie viele Elemente aufweist, die mit der polnischen Küche übereinstimmen.

Mein liebstes polnisches Essen ...

Da gibt es mehrere Gerichte. Und eines der beliebtesten und bekanntesten polnischen Gerichte ist „*Bigos*“. Zweifellos kennt jeder die Zutaten, aus denen es zubereitet wird, aber es gibt viele Variationen, je nach Region Polens. (Das Rezept hierzu finden Sie auf Seite 16.)

Wenn ich diesem Job nicht nachgehen würde, wäre ich ...

Wenn ich mich noch einmal entscheiden müsste, würde ich mich vielleicht dem Sport widmen. Ich habe viele Jahre Fußball trainiert und bis heute versuchen meine Freunde und ich, mindestens einmal pro Woche Fußball zu spielen. Es wäre also Sport – vielleicht als Trainer oder Sportlehrer?

Ein idealer Samstag ist für mich ...

Die ideale Variante ist für mich immer die Zeit, die ich mit meiner Familie verbringe, am liebsten zu Hause und abseits von Alltagsproblemen und beruflichen Aktivitäten. Zu diesem Ideal würde ich auch ein kurzes Fußballspiel mit meinem Sohn hinzufügen.

DAS wünsche ich mir für die Zukunft...

Privat möchte ich das Leben mit meiner Familie genießen, noch viele weitere interessante Orte sehen und die Erfolge meiner Kinder feiern. Ich möchte die Gemeinde weiterentwickeln, viele Projekte umsetzen, die die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner erhöhen und neue Menschen dazu ermutigen, in unserer schönen Umgebung zu leben.

Jedoch kann ich nicht umhin, noch einen weiteren Faktor zu erwähnen – Sicherheit, das ist es, worüber wir uns Sorgen machen, worüber wir uns heute nicht sicher sein können, das ist es, was ich mir für die Zukunft wünsche – die Sicherheit meiner Lieben, meiner Gemeinde und meines Heimatlandes.



Die Partnerstädte von Rödermark

Unsere Partnerstädte – kurzgefasst

Tramin an der Weinstraße ist eine 3.200 Einwohner zählende Gemeinde im Südtiroler Unterland. Wahrzeichen des Weinortes ist der 87m hohe Pfarrturm mit den schönen spätgotischen Zierelementen. Wer an Tramin denkt, denkt auch an den Wein, der hier gedeiht. Weltberühmtheit hat der Gewürztraminer erlangt. Jährlich findet in Tramin eine Vergleichsverkostung der besten Gewürztraminer statt, zu der sich die Weltelite der Weinkenner einfindet. Seit dem 13. September 1974 ist Rödermark mit dem 730 Kilometer entfernten Tramin partnerschaftlich verbunden. Seit Beginn der Partnerschaft sind die Kameraden der Feuerwehren Tramin und Urberach eng verbunden. Daneben bestehen intensive Kontakte zwischen den Mitgliedern der Bürgerkapelle Tramin und dem Musikverein 06 Urberach.



Die Stadtgemeinde **Saalfelden** liegt im Herzen des Pinzgauer Saalachtals in einem weitläufigen Talbecken am Fuße des "Steinernen Meeres" in Österreich. Sie ist mit ihren über 15.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt des Bundeslandes Salzburg. Trotz städtischer Struktur im zentralen Ortsbereich überwiegt der ländlich-charmante Charakter. Als Schulzentrum hat es überregionale Bedeutung. Rund 3.100 Schülerinnen und Schüler absolvieren in den verschiedensten Schultypen hier ihre Ausbildung. Fast 120 Vereine sorgen für rege Aktivitäten, vorwiegend in den Bereichen Kultur und Sport. Die Stadtgemeinde Saalfelden ist mit Rödermark seit dem 29.11.1975 partnerschaftlich verbunden. Die Partnerschaft wird intensiv gepflegt durch die Stadtkapelle Saalfelden mit dem Musikverein 03 Ober-Roden, die beiden grünen Parteien und Künstlergruppen.



Bodajk ist eine 4.100 Einwohner zählende Gemeinde umgeben von der waldreichen Hügellandschaft des Vértes- und Bákonymittelgebirges. Die Gemeinde liegt gut erreichbar 80 Kilometer südwestlich der Landeshauptstadt Budapest und 50 Kilometer nördlich des Plattensees (Balaton). Überregionale Bedeutung haben die Kunstschule Bodajk mit den Schwerpunkten Tanz und Bildende Künste sowie der 1728 bis 1742 gestaltete Kalvarienberg, der jährlich zum 12. September viele Wallfahrer anzieht. Beliebte Freizeitstätten sind der Bodajker See, der aus einer Heilquelle gespeist wird, und das Jugendlager im Gaja-Tal, das von Jugendlichen aus ganz Ungarn besucht wird. Rödermark und das 900 Kilometer entfernte Bodajk sind seit dem 12. September 1992 partnerschaftlich verbunden. Eine zentrale Rolle für die Intensität der Partnerschaft nehmen die „Freunde Bodajks“/„Freunde Rödermarks“ sowie in den letzten Jahren der Jazzclub Rödermark und die „3-Dörfer-Band“ aus Bodajk ein.



Die Gemeinde **Pleśna** ist eine Landgemeinde im Kreis Tarnowski der Wojewodschaft Kleinpolen in Polen. Zur Landgemeinde (gmina wiejska) Pleśna gehören elf Dörfer. Auf 83 km² leben knapp 12.000 Menschen. Die Gemeinde befindet sich 15 km von Tarnów und 90 km von Krakau entfernt. Sie umgibt eine herrliche Landschaft mit Weinbergen sowie vielen Wander- und Radwegen. Die Verschwisterung zwischen beiden Gemeinden wurde am 16. Juli 2022 und am 29. Juni 2024 begründet. Die Gemeinde Pleśna ist ebenso mit der ungarischen Gemeinde Bodajk verschwistert.





Wer oder was ist eigentlich die „Öffentliche Ordnung“ in Rödermark?

Der Fachbereich Öffentliche Ordnung gliedert sich in vier Fachdienste. Drei davon, die Bereiche **Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Verkehr** sowie das **Bürgerbüro**, befinden sich im *Rathaus Urberach*. Der Fachdienst **Standesamt** befindet sich im *Rathaus Ober-Roden*.

Für die Bürgerinnen und Bürger ist der Fachbereich 3 die häufigste Anlaufstelle innerhalb der Stadtverwaltung. Von der Beantragung und Ausstellung von Ausweisen, Pässen und polizeilichen Führungszeugnissen über die Anmeldung einer Eheschließung oder eines Sterbefalles bis hin zu Ordnungswidrigkeitsverfahren und Baustelleneinrichtungen. All diese Aufgaben werden in diesem großen Fachbereich bearbeitet.

Insgesamt 30 Kolleginnen und Kollegen arbeiten getreu der Maxime „immer bürgerorientiert“. Schnelle und bestmögliche Lösungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben: Das ist der Leitfaden für das gesamte Team.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die einzelnen Fachdienste vor. Sollten darüber hinaus Fragen bestehen, so setzen Sie sich gerne direkt mit uns in Verbindung.



Fachdienste Verkehr und Ordnung – viel mehr als nur „Knöllchen“

Das Ordnungsamt ist einer der großen Service- und Bürgerdienstbereiche der Stadt Rödermark. Leider verbinden manche Menschen den Fachdienst mit negativen Eindrücken. Doch dabei ist zu beachten: Wir sind weit mehr als „Knöllchenschreiber“ oder „Zurechtweiser“.

Zum Ordnungsamt der Stadt Rödermark gehören mehrere Servicebereiche wie zum Beispiel die Verkehrsüberwachung. Wir kümmern uns um die Absicherung von Arbeitsstellen im Straßenraum, um Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen, Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen, die Entsorgung illegaler Abfälle und das Themenfeld „gefährliche Hunde“.



Außerdem spielt das Stichwort „Gefahrenabwehr“ eine zentrale Rolle. Dabei bewährt sich immer wieder KOMPASS, ein Impulsprojekt des Hessischen Innenministeriums, als erfolgreicher Ansatz im Hinblick auf das Begriffspaar „Aufklärung und Prävention“.

Wir sind Ihr städtischer Dienstleister in Sachen „Sicherheit und Ordnung“. Unsere Stadtpolizei leistet hierzu einen maßgeblichen Beitrag. Sie wird gebildet von derzeit sechs Ordnungspolizisten, die mit den gleichen Befugnissen ausgestattet sind wie Polizeivollzugsbeamte.

Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung sind zentrale Faktoren für die Infrastruktur jeder Stadt und eine Messlatte für das Wohlbefinden und das subjektive Sicherheitsgefühl der Einwohner. Je sauberer und aufgeräumter sich eine Kommune präsentiert, desto sicherer fühlen sich in der Regel die Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadt Rödermark gehört seit vielen Jahren zu den sichersten Kommunen des Kreises Offenbach. Dies ist KOMPASS zu verdanken, wo Rödermark im Bereich des Polizeipräsidiums Südosthessen eine führende Rolle einnimmt.

Die Stadtverwaltung stellt sich vor: Fachbereich Öffentliche Ordnung

Die Stadtpolizei: Dein Freund und Helfer

Beim Thema Sicherheit ist es erforderlich, die Menschen vor Ort an Regeln, Gesetze und Sätze zu erinnern. Dies geschieht häufig mit einem sachlichen Hinweis oder mit einem Anschreiben. Manchmal, wenn mehr Nachdruck erforderlich ist, auch mit dem „erhobenen Zeigefinger“ oder einem „Knöllchen“ – doch am liebsten ist uns ein freundliches, verbindliches Gespräch, um Fragen zu klären und Sachverhalte zu erläutern.

Vor diesem Hintergrund kümmert sich die Stadtpolizei des Ordnungsamtes um

- die hoheitlichen Vollzugsaufgaben des Gefahrenabwehrrechts
- die Überwachung der einschlägigen Verordnungen und Sätze
- sowie die Durchführung von Präsenzstreifen im Stadtgebiet.



Folglich sollten die Kolleginnen und Kollegen der Stadtpolizei im Außendienst nicht negativ wahrgenommen werden, sondern vielmehr als Partner der Bürgerinnen und Bürger und eben als Vollzugsorgan, das für die Sicherheit und Ordnung in Rödermark verantwortlich ist. Die Angestellten achten darauf, dass die Rettungswege bei Großveranstaltungen wie der Kerb in Urberach und Ober-Roden freibleiben. Sie sichern die beliebten Fastnachts- und Martinsumzüge ab. Ein weiteres Beispiel: Sie sind präsent bei Lkw-Kontrollen, um eine vorschriftsmäßige

Ladungssicherung zu gewährleisten und das Durchfahrtsverbot durchzusetzen. All dies – und vieles mehr – dient tagtäglich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Gemeinsam für ein sicheres Rödermark

Auch im Innendienst gilt dieses Motto. Dort sind momentan neun Bedienstete im Einsatz.

Vom Heckenrückschnitt über die Einhaltung der Straßenreinigung bis hin zur Anmeldung eines Feuerwerks. Von der Genehmigung von Taxen und Mietwagen über die Organisation des öffentlichen Personennahverkehrs bis hin zur Videoüberwachung an den beiden Rödermärker Bahnhöfen... Mit all diesen und vielen weiteren Themenfeldern beschäftigen sich die Angestellten im Sozialrathaus in Urberach.

Im Fachdienst Verkehr werden Baustellen im Verkehrsraum kontrolliert und Anträge für die Aufstellung eines Gerüsts am Wohnhaus entgegengenommen. Es wird geprüft, ob Verkehrszeichen aufgestellt oder in besonderen Situationen sogar Straßen für den Verkehr gesperrt werden müssen. Dabei ist sowohl ein Innen- als auch Außendienst erforderlich. Das bedeutet: sich ein Bild von der jeweiligen Lage vor Ort zu machen – das hilft, wenn es darum geht, mit Augenmaß abzuwagen und zu entscheiden.

Schnell, unparteiisch und immer im Sinne des Gesetzes für die gemeinschaftliche Sicherheit in Rödermark – so sind die Mitarbeiter des Ordnungsamtes für Sie täglich im Einsatz.

Die Stadtverwaltung stellt sich vor: Fachbereich Öffentliche Ordnung



Manchmal schlecht für den Einzelnen – aber gut für die allgemeine Sicherheit

Wenn beispielsweise Eltern vor dem Kindergarten einen Strafzettel erhalten, weil Sie dort in zweiter Reihe oder im Halteverbot geparkt haben, ist immer auch der Hintergrund zu betrachten. Das Ordnungsamt schikaniert nicht, sondern schafft Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Das Halteverbot dient dazu, dass die Kinder sicher die Straße überqueren können. Dafür benötigen sie genügend Einblick in die Straße – und das geht eben nicht zwischen widerrechtlich abgestellten Autos.

Auch das Zurückschneiden einer schön gewachsenen großen Hecke, weil diese auf den Gehweg wuchert, dient der Verkehrssicherheit. Der Blick für Verkehrsteilnehmer muss frei sein. Fußgänger müssen ungehindert die Gehwege nutzen können und sollten von Autofahrern immer gesehen werden. Hecken oder Bäume, die auf die Straße oder den Gehweg wachsen, stellen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit dar.



Autofahrer, die auf dem Gehweg parken und ein „Knöllchen“ erhalten, können Fußgänger, Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kindern derart behindern, dass diese auf die Straße ausweichen müssen, was gefährlich sein kann.

Aussagen wie „Ich bin nur kurz...“ oder „Gleich wieder weg...“ können nicht als Entschuldigung

dienen. Gerade die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer hat beim Ordnungsamt höchste Priorität.

Abschließend bleibt festzuhalten: Wir tun das alles für Sie und für ein gutes allgemeines Sicherheitsempfinden in Rödermark. Nur wer sicher über die Straße gehen und sein Kind mit gutem Gefühl alleine zur Schule schicken kann, wer keine Angst vor gefährlichen Hunden im öffentlichen Raum haben muss und weiß, dass Baustellenabsperrungen regelmäßig auf ihre Ordnungsmäßigkeit kontrolliert werden, fühlt sich letztendlich sicher und wohnt gerne in Rödermark.

Ihre Sicherheit ist unser Auftrag. Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

Die Dienststelle des Ordnungsamtes befindet sich in der Konrad-Adenauer-Straße 3 im sogenannten „Sozialrathaus“ der Stadt Rödermark. Nach telefonischer Terminvereinbarung stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen gerne für Ihr jeweiliges Anliegen zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie aber auch per E-Mail mit uns in Verbindung treten.

Gerne helfen wir Ihnen freundlich und kompetent weiter. Unser Wunsch: Sehen und begegnen Sie uns bitte positiv und unvoreingenommen.

Herzlichen Dank!
Ihr Verkehrs- und Ordnungsamt

Fachdienst Verkehr
Fachdienst Ordnungsamt
Konrad-Adenauer-Str. 3

Tel. 06074 911 713

strassenverkehr@roedermark.de
ordnungsamt@roedermark.de

Die Stadtverwaltung stellt sich vor: Fachbereich Öffentliche Ordnung

Bürgerbüro – eine vielseitig genutzte Anlaufstelle

Das Bürgerbüro befindet sich im Erdgeschoss des Rathauses Urberach in der Konrad-Adenauer-Straße 4–8. Hier haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihren Wohnsitz an-, um- oder abzumelden. Sie können sich Meldebescheinigungen erstellen lassen oder Führungszeugnisse beantragen. Benötigen Sie einen Personalausweis oder Reisepass, so können Sie diesen bei uns beantragen und das neue Dokument später abholen.

Außerdem gehört das Gewerbeamt zum Bürgerbüro. Es ist für Gewerbean-, -um- und -abmeldungen sowie für die Antragstellung von Auskünften aus dem Gewerbezentralsregister zuständig.

Wollen Sie eine Gaststätte mit Alkoholausschank eröffnen oder den vorübergehenden Betrieb eines Gaststättengewerbes, für zum Beispiel ein Vereinsfest betreiben, müssen Sie dies auch beim Gewerbeamt anzeigen.

Für die genannten Leistungen müssen Sie einen Termin vereinbaren. Alternativ können Sie auch ganz bequem unsere zahlreichen Online-Dienste auf unserer Homepage benutzen.



Bei Fragen helfen Ihnen gerne die Kolleginnen, Frau Fladung oder Frau Hitzel, von unserem Infoschalter weiter.

Dass das Bürgerbüro für die Durchführung von Wahlen verantwortlich ist, dürfte vielen bekannt sein. Aber wenige werden wissen, dass auch die Ausstellung von Fischereischeinen durch diesen Fachdienst erfolgt.

Und sollten Sie etwas verloren oder gefunden haben, können Sie sich an das Fundbüro dieser Abteilung wenden.

Als weiteren Service geben wir die Windelsäcke und die gelben Säcke aus, verkaufen Abfallsäcke oder Chroniken und sind zuständig für die Entgegennahme von Anträgen für den Shuttle-Service des Hoppers.

Auch Vordrucke für das Wohngeld, die Befreiung von Rundfunkgebühren und Anträge für das Kindergeld erhalten Sie im Bürgerbüro.

Fachdienst Bürgerbüro

Fachdienst Bürgerbüro

Konrad-Adenauer-Str. 4-8

Tel. 06074 911 712

service@roedermark.de



Standesamt: Wo das Leben beginnt und Abschiede gestaltet werden

Ganz egal, ob Sie eine Geburts-, Ehe- oder Sterbeurkunde benötigen – wenn der sogenannte „Personenstandsfall“ in Rödermark eingetreten ist, sind wir Ihre Ansprechpartner.

Sie möchten heiraten? Ob bei uns oder an einem anderen Standesamt irgendwo in Deutschland oder sogar im Ausland – wenn Sie hier in Rödermark wohnen, sind wir Ihre Ansprechpartner. Vielleicht möchten Sie Ihren Namen ändern lassen? Oder die Reihenfolge Ihrer Vornamen ändern? Wenn Sie hier in Rödermark wohnen, sind wir Ihre Ansprechpartner.



Sie haben als deutscher Staatsangehöriger im Ausland ein Kind bekommen? Oder als deutscher Staatsangehöriger im Ausland geheiratet? Oder ein Angehöriger mit deutscher Staatsangehörigkeit ist im Ausland verstorben? Wenn Sie eine Nachbeurkundung wünschen und hier in Rödermark wohnen, sind wir Ihre Ansprechpartner.

Dies ist nur eine Auswahl davon, wie vielfältig unsere Aufgaben im Standesamt sind. Aber wir sind noch so viel mehr! Hier im Fachdienst Standesamt mit Sitz im Rathaus Ober-Roden erfolgen außerdem die Sachbearbeitungen in den Aufgabenbereichen „Einbürgerung“, „öffentliche rechtliche Namensänderung“, „amtliche Beglaubigung“ und „Friedhofsverwaltung“. Schauen Sie gerne mal auf der Internetseite der Stadt Rödermark nach. Im Bürgerservice „Standesamt“ und

„Friedhofsverwaltung“ finden Sie viele Informationen rund um unsere Aufgabengebiete.

Wir versuchen immer, Ihr Anliegen bestmöglich zu erfüllen. Service, Bürgernähe und Freundlichkeit werden bei uns großgeschrieben. Wir sind es aber auch, die die gesetzlichen Vorgaben, aktuelle Satzungen, Rechte u. v. m. beachten müssen. Und so kann es durchaus vorkommen, dass Ihrem Anliegen nicht entsprochen werden kann. Dies geschieht jedoch nicht, um Sie zu verärgern. Da es unsere Aufgabe ist, die rechtlichen Vorgaben einzuhalten, ist es auch unsere Aufgabe, Anträge ggf. abzulehnen.

Eine Gemeinschaft kann nur gut gelingen, wenn sich eben jeder im Rahmen des Möglichen bewegt. Und wir müssen und möchten mit den uns anvertrauten Aufgaben zur Stabilität und zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft beitragen, indem wir wichtige Lebensereignisse dokumentieren und den Umgang mit Tod und Trauer organisieren.

Wir sind für Sie da!

Nach telefonischer Vereinbarung stehen wir Ihnen zur Beantwortung Ihrer Anliegen gerne auch in einem persönlichen Gespräch in unseren barrierefreien Büros zur Verfügung.

Fachdienst Standesamt

Fachdienst Standesamt

Dieburger Straße 13-17

Tel. 06074 911 710

standesamt@roedermark.de
friedhof@roedermark.de

Termine und Veranstaltungen

Was? Wann? Wo?

Montag

- | | |
|--------------------------------|---|
| 08.00–12.00 Uhr (1. Mo./Monat) | ■ Senioren- und Sozialberatung (<i>Bürgertreff Waldacker</i>) |
| 14.15–17.00 Uhr | ■ Seniorentreff (<i>St. Gallusheim Urberach</i>) |
| 15.00–17.30 Uhr | ■ Kids-Treff (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 15.00–17.00 Uhr | ■ Spielcafé (<i>MGH/ Pavillon Liebigstraße</i>) |
| 19.00–21.00 Uhr (2x im Monat) | ■ Handarbeitskreis (<i>MGH SchillerHaus</i>) |

Dienstag

- | | |
|-------------------------------|---|
| nach Vereinbarung | ■ Sozialberatung (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 08.00–13.00 Uhr | ■ Senioren- und Sozialberatung (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 08.00–12.00 Uhr | ■ Offene Sprechstunde (<i>Rathaus Urberach</i>) |
| 09.00–11.00 Uhr | ■ Frauenspaziergang (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 10.00–12.00 Uhr | ■ Sprechstunde Quartiersmanager (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 10.00–12.00 Uhr | ■ Krabbelcafé (<i>MGH/ Pavillon Liebigstraße</i>) |
| 10.00–12.00 Uhr | ■ Sprechstunde Quartiersmanagerin (<i>Bürgertreff Waldacker</i>) |
| 13.30–17.00 Uhr | ■ Seniorentreff (<i>Altes Feuerwehrhaus Ober-Roden</i>) |
| 16.00–17.00 Uhr | ■ Leseclub (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 18.00–20.00 Uhr (1. Di/Monat) | ■ Treffen Quartiersgruppe Waldack. (<i>Bürgertreff Waldacker</i>) |

Mittwoch

- | | |
|------------------------------------|--|
| nach Vereinbarung | ■ Sozialberatung (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 08.00–12.00 Uhr | ■ Sozialberatung f. anerk. Geflüchtete (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 09.00–12.00 Uhr | ■ Sprach-Café (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 09.30–11.30 Uhr (1. Mi/Monat) | ■ Internationales Frühstück (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 09.30–10.30 Uhr | ■ Seniorensport (<i>Halle Urberach</i>) |
| 10.00–12.00 Uhr | ■ Mutter-Vater-Kind-Spielkreis (<i>Bürgertreff Waldacker</i>) |
| 11.15–12.15 Uhr | ■ Seniorengymnastik (<i>Graf-Reinhard-Saal, Kulturhalle</i>) |
| 14.00–16.00 Uhr (letzter Mi/Monat) | ■ Digital Café (<i>MGH SchillerHaus</i>) |
| 16.30–17.30 Uhr (2x im Monat) | ■ Englischer Spieldtreff (<i>MGH/Pavillon Liebigstraße</i>) |
| 16.00–18.00 Uhr (letzter Mi/Monat) | ■ PC-Hilfe (<i>MGH SchillerHaus</i>) |

Was? Wann? Wo?

Donnerstag

13.30–17.00 Uhr
15.00–20.00 Uhr
10.00–12.00 Uhr (1. Do/Monat)
15.30–17.00 Uhr
17.00–20.00 Uhr

- Seniorentreff (*Altes Feuerwehrhaus Ober-Roden*)
- offener Jugendtreff (*MGH SchillerHaus*)
- Treff Wunsch-Großeltern (*Bürgertreff Waldacker*)
- Berufswegebegleitung (*MGH SchillerHaus*)
- RAP AG (*MGH SchillerHaus*)

Freitag

09.30–11.30 Uhr
09.30–11.30 Uhr (3. Fr/Monat)
10.00–12.00 Uhr
15.00–17.00 Uhr
16.30–17.30 Uhr (2x im Monat)
17.00–20.00 Uhr
15.00–20.00 Uhr

- Eltern-Baby-Treff (*Bürgertreff Waldacker*)
- Frühstück mit Schiller (*MGH SchillerHaus*)
- Sprechstunde QM (*Bürgertreff Waldacker*)
- offener Jugendtreff (*MGH SchillerHaus*)
- Spanischer Spieltreff (*MGH/Pavillon Liebigstraße*)
- RAP AG (*MGH SchillerHaus*)
- offener Jugendtreff (*MGH SchillerHaus*)

■ Eltern/Erwachsene

■ Senioren

■ Kinder/Jugendliche

Weitere Angebote und Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadt Rödermark sowie den Social-Media-Kanälen oder Aushängen der Institutionen.

Unbedingt Vormerken!

15.10. ab 15.00 Uhr	Interkultureller Spielenachmittag (<i>Bürgertreff Waldacker</i>)
14. bis 18.10.	Hip-Hop/Breakdance-Workshop (<i>MGH SchillerHaus</i>) Unterrichtseinheiten vom 14.10. bis 17.10. jeweils 10 bis 12.30 Uhr.
31.10. ab 10.30 Uhr	Babymassage-Kurs (<i>MGH SchillerHaus, Außenstelle Pavillon</i>)
01.11. ab 19.00 Uhr	Jugenddialog (<i>JUZ Ober-Roden und Online</i>)
07.11. ab 17.15 Uhr	Generationen-Töpfen (<i>Töpfermuseum Urberach</i>) Workshop 4x freitags: 7.11, 14.11, 21.11, 28.11. jeweils 17.15 bis 18.45 Uhr
14.12. ab 14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Stadtteile Urberach, Messenhausen und Bulau (<i>Kulturhalle</i>)
15.12. ab 14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Stadtteile Ober-Roden und Waldacker (<i>Kulturhalle</i>)
29.05–01.06.2025	750 Jahre Urberach–Jubiläumsfeier (Festplatz)

„Bigos“

Zutaten:

- 3 kg Sauerkraut,
 - 1 kg Schweinefleisch (Schulter),
 - ½ kg geräucherter Speck,
 - ½ kg Wurst (z. B. Krakauer oder Cabanossi),
 - Stück Rippchen geräuchert,
 - ½ kg Zwiebel,
 - Gewürze: Salz, Pfeffer, Piment, Lorbeerblatt, Tomatenmark nach Geschmack,
 - etwas Schmalz
- (ggf. ein paar getrocknete Pflaumen hinzufügen für ein ganz anderes Aroma)

Zubereitung:

Bringen Sie das Kraut und die Gewürze zum Kochen. Anschließend Fleisch, Speck und Wurst in kleine Würfel schneiden und im Schmalz anbraten. Nach einiger Zeit die gehackte Zwiebel hinzufügen und weiterbraten. Die angebratenen Zutaten zum Kraut geben und weitergaren, bis es weich ist. Nach Belieben Tomatenmark und andere Gewürze hinzufügen. Man kann Bier oder Wein hinzufügen, um den Geschmack abzumildern oder zu verstärken. Es wird mit traditionell selbstgebackenem Brot serviert.

„Fleischpfannkuchen aus Hortobágy“

Zutaten (für 10 Pfannkuchen):

- 200 g feines Mehl
- 2 Eier
- 200 ml Milch
- 150 ml Mineralwasser mit Kohlensäure
- 1 Prise Salz
- 1 Esslöffel Öl

für den Gulasch (Pörkölt):

- 500 g Hähnchenfleisch (kann aus Schenkeln oder Brüsten bestehen)
- 1-2 Zwiebelköpfe
- 1 saure Sahne (330 g)
- 1 TV-Paprika
- 1 Tomate
- 1 Esslöffel rotes Paprikagewürz, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Gulasch: Die geputzten Zwiebeln fein hacken. Das Fleisch in kleine Würfel schneiden. Die gewaschenen Paprikaschoten und Tomaten in kleine Würfel schneiden. Zwiebel in etwas Öl anbraten, dann, wenn sie glasig geworden ist, die rote Paprika und das Fleisch hinzufügen. Umrühren und mit Salz und Pfeffer würzen, etwas anbraten, dann die Paprika und Tomaten in den Topf geben, mit Wasser auffüllen, zudecken und 30-35 Minuten köcheln lassen. Einen Teil der sauren Sahne unter den Paprikagulasch rühren.

Pfannkuchen: Eier in eine Schüssel geben und leicht schlagen. Dann Mehl, die Milch und das Mineralwasser hinzufügen. Salz und das Öl hinzufügen. 30 Minuten ruhen lassen. Danach die Pfannkuchen ausbacken. Etwas Fleisch in die Pfannkuchen geben, wie ein „Baguette“ aufrollen, mit der Soße übergießen und mit saurer Sahne servieren.

Neues aus der Jugendarbeit

Da auf den Aufruf in der letzten Ausgabe keine Rückmeldungen von Jugendlichen eingegangen sind, erfolgt hier ein informativer Überblick.



Sommerferien in Rödermark, ein Rückblick:
Im Ferienprogrammheft **Ferienspiele: Rödermark (roedermark.de)**, das die Stadt Rödermark jedes Jahr veröffentlicht, fanden sich verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren.

Insgesamt 12 verschiedene Institutionen/Vereine haben sich daran beteiligt, Angebote zu erstellen, damit Kinder und Jugendliche in Rödermark schöne und abwechslungsreiche Ferien erleben können.

An dieser Stelle möchte sich der Fachdienst Jugend daher bei allen Menschen – von jung bis alt – bedanken, die einen Teil Ihres Sommers mit dem Organisieren und der Durchführung von Ferienprogrammen für Kinder und Jugendliche verbracht haben und hoffentlich künftig auch verbringen werden:

Team Stadtranderholung, Kath. Pfarrgemeinde St. Nazarius, Team Bulaufreizeit Kath. Kirche St. Gallus, Team der evangelischen Petrusgemeinde Urberach, Team der Kolpingsfamilie Ober-Roden, Team Kinder- und Jugendfarm Rödermark, Jugendabteilung Tennisclub Waldacker Grün-Weiß, Tennisclub Ober-Roden, MTV Urberach.

Jugenddialog - Jugend trifft Politik im JuZ

Der Fachdienst Jugend der Stadt Rödermark lädt erneut zum Jugenddialog ein! Diese Veranstaltung findet am 01. November 2024 von 19.00 bis 20.30 Uhr statt, live im Jugendzentrum Ober-Roden und als Online-Stream. Während dieser Veranstaltung erhalten die Jugendlichen aus

Rödermark die Möglichkeit, ihre Fragen an die Vertreter der Kommunalpolitik zu richten. Alle Fraktionen wurden eingeladen, sich daran zu beteiligen und eine Person aufs Podium zu entsenden, die sich den Fragen der Jugendlichen stellt und mit ihnen in die Diskussion geht. Die Veranstaltung wird live im Internet übertragen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, im Chat Fragen zu stellen, die dann von der Moderation direkt ans Podium gerichtet werden. Beteiligen können sich alle Einwohnerinnen Rödermarks im Alter zwischen 12 und 27 Jahren. Wer die Veranstaltung live im Internet verfolgen möchte, kann dies auf dem YouTube- und Twitch-Kanal von „Jugend Rödermark“ tun. Bitte beachten Sie dazu auch die Ankündigungen in der Presse und auf der städtischen Homepage [Jugendarbeit: Rödermark \(roedermark.de\)](http://Jugendarbeit: Rödermark (roedermark.de))

Umzug des Jugendzentrums Ober- Roden

Das Jugendzentrum in Ober-Roden wird, wie bereits bekannt gemacht wurde, in das ehemalige Gebäude des Kindergartens am Motzenbruch umziehen. Unter der Federführung der Kommunalen Betriebe Rödermark bereitet der Fachdienst Jugend seitdem alles für den Umzug zum Jahreswechsel vor. Wenn alle notwendigen (Um-)Bauarbeiten im Gebäude und auf dem großen Außengelände im normalen Zeitplan vollzogen worden sind, soll der geregelte JuZ-Betrieb im neuen „MotzenJuZ“ Anfang des nächsten Jahres starten.

Fachdienst Jugend

Fachdienst Jugend

06074 911 616

stephanie.geisz@roedermark.de

Davids Zukunftsvision

Es war einmal in nicht allzu ferner Vergangenheit in einem beschaulichen und doch sehr kennenswerten Städtchen namens Rödermark... Genauer gesagt im Stadtteil Waldacker. Dort lebte in diesem sonnenbeschennten Fleckchen Land ein Junge namens David. Keine allzu wissenswerte Info, hätte dieser Junge nicht einen großen Traum: mehr Aufmerksamkeit für seine großartige Heimat! Täglich saß er nach der Schule ein bis zwei Stunden vor einer zwei Quadratmeter großen Pinnwand, die in seinem Zimmer hing, wobei er sich ständig neue Pläne zu Rödermarks Bekanntheit ausdachte, jedoch bislang erfolglos. So begab es sich, dass er eines Tages nach einem langen mit-sich-selbst-Brainstormen einen ausgeklügelten, finalen Plan erdacht hatte. Er investierte ein durch einen Feier- und einen Brückentag verlängertes Wochenende, um einen sehr schön formulierten, jedoch nicht ... ähm... vollständig der Realität entsprechenden Flyer über seine fantastische Heimat Rödermark zu erstellen.

Eine Woche später: Nachdem der sehr glaubwürdige Flyer fertig war, ging er mit seinen Eltern zur ansässigen Druckerei, um das Werk für die entsprechenden Kosten in vielen Extraschichten in Ladung für 27 Paletten vervielfältigen zu lassen. Diese verbrauchten für die nächsten Tage den gesamten Platz der heimischen Garage. Der Familie erschloss sich kurze Zeit später, dass sie nicht ansatzweise imstande war, die fast 30.000 Zettel selbst zu exportieren, weshalb es sieben Telefonate, drei Faxe, zwei PayPal-Zahlungen zweistelliger Summen sowie elf mühsame Versuche des Umparkens benötigte, um den Besitzer eines Lkw-Vermieters, einen Bekannten der Familie, fünf seiner Mitarbeiter inklusive deren Lastkraftwagen auf ihr Grundstück kommen zu lassen. Für eine großzügige, dreistellige Summe, welche die dem Sohn gleichgesinnten Eltern beisteuerten, sollten die fünf Helfer die Flugblätter in den umliegenden Rathäusern, Flughäfen und öffentlichen Einrichtungen verteilen.



Da die Werbung, welche Touristen nach Rödermark locken sollte, in den umliegenden Gebieten Hessens viral ging, entstand eine großangelegte Aktion der anderen Rödermärker. Die örtliche Post erklärte sich bereit, die Zettel auch deutschlandweit zu verteilen. Klassenkameraden, die in den Urlaub nach Spanien, Frankreich oder Amerika flogen, legten sie am jeweiligen Flughafen aus und zahlreiche Lehrer schickten die Flyer zur entfernten Verwandtschaft.

Auch Sportvereine, die Kirchengemeinden und weitere Rödermärker Klubs beteiligten sich. Dieses Verfahren steigerte Rödermarks Besucherzahlen enorm, doch David beschloss, das Ganze noch größer zu machen, da die Zahlen noch nicht die ganzen Mühen rechtfertigten. Gemeinsam mit einem Großteil seiner Klassenkameraden erstellte er in den Ferien ein 4-minütiges Werbevideo, in dem nur fünf Filter und 12 Bilder von Chat GPT enthalten waren.

Das war die Kirsche auf dem Sahnehäubchen: vom Frankfurt Airport aus verbreitete es sich in zwei Dritteln der weltweiten Flughäfen. Auf jedem zweiten Bildschirm auf den Airports sah man nun die malerischen Landschaften Rödermarks und dazu den Text: „Sie können wahrlich überall auf der Welt wohnen: New York, Hawaii, Paris, Wien, Barcelona oder auch Barbados. Aber, sieht es dort so wundervoll aus wie auf diesen Bildern? Nein, ganz sicher nicht, denn das kann Ihnen nur Rödermark bieten! Sie fragen sich jetzt sicher: Bitte, wo? Rödermark! Ein fantastisches kleines Städtchen im Herzen Deutschlands (an dieser Stelle sieht man Rödermark auf einer 3D-Karte Deutschlands). Kommen Sie noch heute und erleben sie das großartige Zusammenspiel von Kleinstadt und Natur!“ (Dann folgt eine Outro-Musik)

Das Video beeindruckte Urlaubssuchende aller Sprachen und Herkunft zutiefst, weswegen sie alle sehnüchsig auf die Ferien warteten, um den Anblick der Bilder selbst einmal in echt bewundern zu dürfen. Als schließlich weltweit die Sommerferien anbrachen, war ganz Rödermark aufgeregt, allen voran die Ladenbesitzer von neuen Souvenirshops. Jeder Laden hatte massiv Waren gelagert, um nicht vollends überrannt zu werden. Vor allem die örtlichen Gastronomen wie das Mortsche, das Ebbelsche, das Hotel Odenwaldblick, das Restaurant Laguna und viele mehr. Auch neue Parkplätze wurden nahe der Stadt gebaut. Alle hofften, dass sich der Aufwand lohnte.

Schließlich war es so weit: Von allen Seiten kamen Heerscharen von Touristen nach Rödermark und es wurden so viele, dass man dachte, man bräuchte neue Parkplätze, doch der Großteil parkte in umliegenden Städten und reiste mit dem ÖPNV an. Die Stadt brach einen Rekord nach dem anderen und übertraf selbst Zahlen, die New York aufgestellt hatte. In dieser Zeit machte die Stadt Einnahmen im Millionenbereich! Jedoch gab es die ausdrückliche Bitte an die Besucher, das normale Stadtleben der Einwohner nicht zu gefährden, woran sich größtenteils alle hielten. Mit diesen Einnahmen unterstützte die Stadt teils gemeinnützige Organisationen, aber auch den Rödermärker Einzelhandel, die Infrastruktur und natürlich auch die Schulen sowie die Kirchengemeinden und weitere Vereine. So konnte das Dach der St. Nazarius-Kirche schneller fertiggestellt werden und Pfarrer Gaebler machte trotz der Hitze Freudsprünge. So wurde der gesamten Stadt schlussendlich zu Zufriedenheit und allgemeinem Wohlstand verholfen. Tja, wenn eine kleine, aber feine Stadt nur einen Jungen mit einem klaren Ziel, viele, die ihn unterstützen und ausreichend Glauben an sich selbst besitzt, ist vieles möglich - wie Sie nun sehen. Na dann, auf nach Rödermark!

David Beckmann

PS: Den Flyer gibt es wirklich!



Buchtipps

Paluten Freedom – Der große Preis von Schmonaco



Das Buch erschien am 6. März 2023 im Community Editions als Kinder- bzw. Jugendbuch. Paluten nimmt zusammen mit seinem Freund Edgar an einer Rallye in der Stadt Robotropolis teil. Sie erleben viele lustige und spannende Abenteuer, z.B. in der Affenstadt. Das Rennen wird nicht einfach, es geht über mehrere Etappen - und mit einem schüchternen, klapprigen Auto ist es eine große Herausforderung.

Fazit

Ich würde es Kindern ab 10 Jahren empfehlen, die lustige, spannende und rätselhafte Bücher mögen. Vor allem aber auch Kindern, die Minecraft mögen. Paluten Freedom ist ein spannendes, rätselhaftes und lustiges Buch. Es ist gut und kindgerecht geschrieben, sodass Kinder es verstehen.

Leon Fiedler

Über die Psychologie des Geldes

Morgan Housel ist Experte für Behavioral Finance und Geschichte und ehemaliger Kolumnist bei The Motley Fool und The Wall Street Journal. Das Buch erschien im Original 2020. Wenn es um Geld geht, glauben wir, dass wir bestimmte Fakten, Regeln und Gesetzmäßigkeiten kennen müssen. Wir gehen davon aus, die Welt der Finanzen sei die Welt der Mathematik. Dabei ist das Gegenteil der Fall: In der realen Welt treffen wir unsere Entscheidungen nicht aufgrund einer Tabellenkalkulation. Wir treffen sie beim Abendessen oder während eines Meetings, wo die persönliche Geschichte, der individuelle Blick auf die Welt, und weitere krude Einflüsse zusammentreffen. Es geht also in erster Linie um Psychologie, um Emotionen und Grauzonen. Der Autor versteht es grandios, in wunderbaren Geschichten Lektionen über Geld, Vermögen und Investitionen zu vermitteln. So erklärt er z.B., dass der Umgang mit Geld nichts mit hohem IQ zu tun hat, sondern auf klugem Verhalten basiert - und dass weniger Ego zu mehr Vermögen führt.

Fazit

„Über die Psychologie des Geldes“ ist ein kluges, humorvolles und intelligentes Buch, das zahlreiche Weisheiten enthält, die man vielleicht – auch unterbewusst – schon mal angewandt hat. Mich hat es begeistert und zum Nachdenken angeregt.

Regina Gros

Aktuelle Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Mo, Di, Mi und Fr 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr (nachmittags geschlossen)

Am 1. Sonntag im Monat (außer an Feiertagen): 10 bis 12 Uhr



hessenWarn

Das Smartphone nutzen, um beim Thema „Sicherheit im Alltag“ wichtige Informationen und Verhaltensempfehlungen aufzuschnappen...

Das ist fortan noch zielgenauer möglich. Denn Rödermark hat sich ins Projekt hessenWARN eingeklinkt und kann jetzt lokal noch mehr Service rund um das Stichwort „Sicherheit vor Ort“ bieten.



Das Hessische Innenministerium hat in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme die App hessenWARN entwickelt. Sie erweitert das System KATWARN. Während diese Funktion die Bevölkerung auf Ereignisse wie Großbrände, Bombenblindgänger oder extremes Unwetter aufmerksam macht, geht hessenWARN deutlich darüber hinaus.

Der Service informiert auch über Cyberangriffe, Erdbeben und Produktrückrufe. Zudem enthält das neue System eine Notruffunktion, die der Polizei und der Feuerwehr bei einem Notruf anzeigt, wo genau sich der Betroffene befindet.

So kann beispielsweise ein Verletzter umgehend geortet werden, sodass im Fall einer Rettung keine wertvolle Zeit verstreicht.

Die Stadt Rödermark hat sich dem Hinweisdienst angeschlossen. Ab sofort erhalten die Nutzerinnen und Nutzer der App im Bereich „rödermarkINFO“ Informationen über aktuelle, erhebliche Verkehrssicherheitsrisiken und Vorbeugemaßnahmen im Stadtgebiet von Rödermark.

Und so funktioniert der Zugang:

hessenWARN steht den Nutzern kostenlos zur Verfügung und kann über den i-Phone App-Store oder den Google Play-Store für Android-Nutzer heruntergeladen werden. Anschließend für Rödermark den QR-Code scannen – und die Anwendung kann beginnen. Der Bereich „rödermarkINFO“ wird zusätzlich freigeschaltet. Ab sofort erhalten Sie somit auch die lokalen Mitteilungen für die Stadt Rödermark.

Weitere Informationen zu hessenWarn erhalten Sie auch unter: <https://innen.hessen.de/sicherheit/hessenwarn>

Fachdienst Ordnungsamt





Zungenbrecher

Der Potsdamer Postkutschenfahrer putzt seinen
Potsdamer Postkutschenplatz.

Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt
Brautkleid.

Welche kennt ihr noch?

Fingerspiele

Kommt ein Mäuschen, baut ein Häuschen.
Kommt ein Mückchen, baut ein Brückchen,
Kommt ein Floh, der macht so!

(Man geht mit den Fingern am Körper des Kindes hoch und kitzelt es zum Schluss.)



Wie aus Vorschulkindern Nachhaltigkeitsfuchse werden!

Das Thema Nachhaltigkeit ist heute aktueller denn je. Mit Blick auf unser zukünftiges Leben, das unserer Kinder und folgender Generationen müssen wir die Folgen unserer Lebensweise und den Umgang mit unseren Ressourcen überdenken. Um für nachhaltiges Handeln schon sehr früh zu sensibilisieren, ist das Projekt „Koop Nachhaltigkeit im Kindergarten“ des Stadtteilzentrums SchillerHaus entstanden. Das Projekt wurde speziell für Kinder im Kindergarten konzipiert und ist durch die Bundesförderung „Mehrgenerationenhäuser“ möglich.

Die Umsetzung erfolgte in diesem Jahr bereits zum 7. Mal in Kooperation mit den beiden Kindergärten „Familienzentrum Kita Liebigstraße“ und „Villa Kunterbunt“ sowie mit Fachkräften aus der Natur- und Umweltpädagogik.



Über 300 Vorschulkinder konnten seit 2018 zu Nachhaltigkeitsfuchsen ausgebildet werden. In 3 bis 4 kleinen Modulen, die in den Kindergartenalltag eingebunden sind, werden spielerisch viele spannende Fragen geklärt – und es wird Neues dazugelernt!

„Was passiert mit unserem Plastikmüll?“, „Wie entsteht eigentlich Energie?“, „Wie wird sie ver-

braucht und was hat das mit unserem Klima zu tun?“, „Wer macht eigentlich guten Boden und was krabbelt unter unseren Füßen?“ und „Welchen Einfluss haben unser Essen und die Herkunft unseres Essens auf unsere Gesundheit und unser Klima?“.

Jedes Jahr ist es immer wieder schön, die Kinder auf ihrer Entwicklung hin zu Nachhaltigkeitsfuchsen begleiten zu können und am Tag der Abschlussfeier zusammen mit den Familien in aufgeregte und stolze Gesichter zu blicken. Bei der Vergabe der Urkunden und Geschenke erfahren die Eltern, was die Kinder alles gelernt haben. Danach wird zusammen gespielt, gebastelt und alte T-Shirts können verschönert oder in Taschen umgewandelt werden. Am Ende können alle zusammen bei einem Puppentheater oder Schauspiel-Theater gegen Müllmonster kämpfen und Mutter Erde oder den Zauberwald vor den Müllbergen retten.

Fachdienst Soziale Stadt

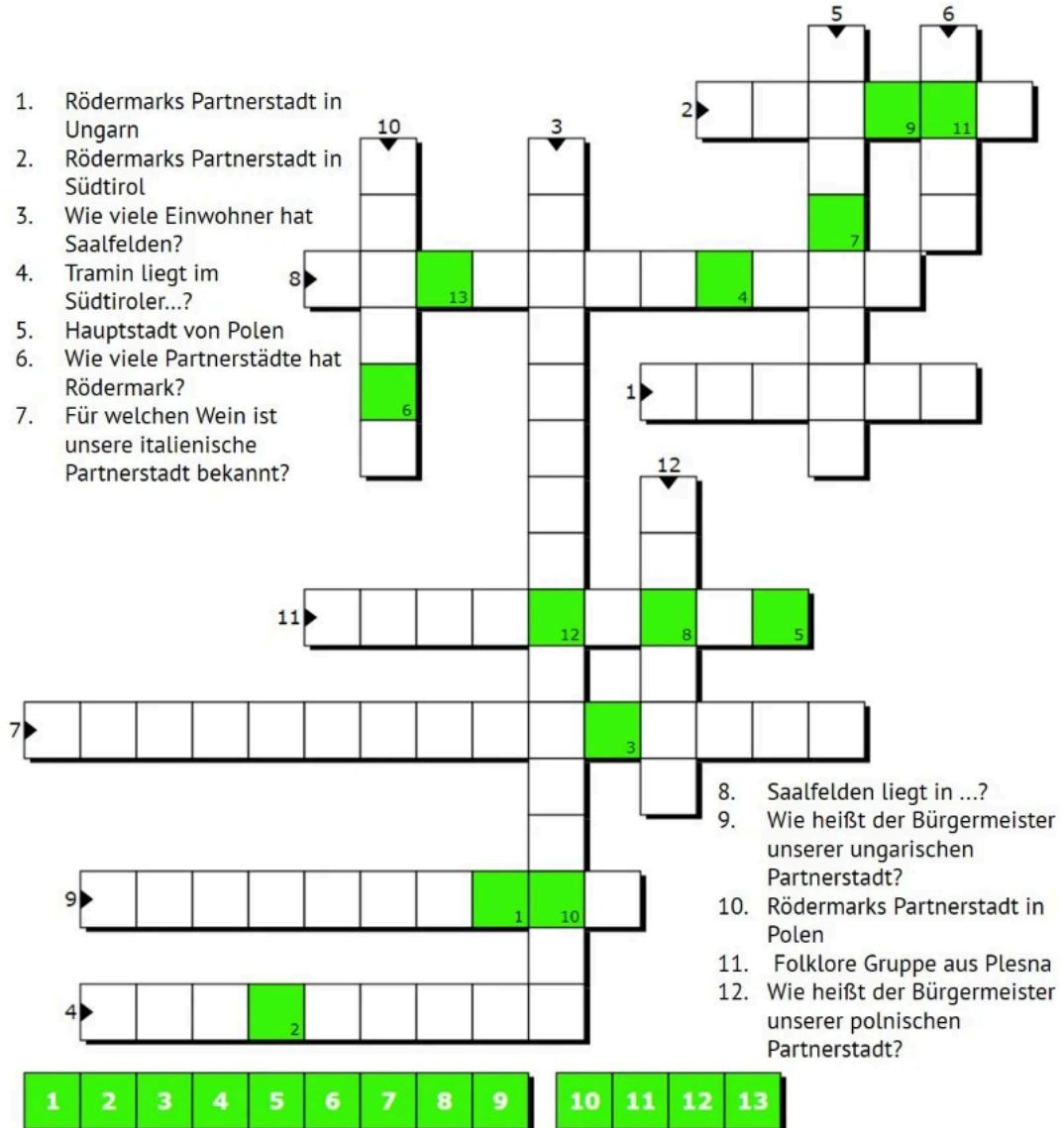


Rätsel

Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln!

Finden Sie alle 12 Wörter rund um unsere Partnerstädte...

1. Rödermarks Partnerstadt in Ungarn
2. Rödermarks Partnerstadt in Südtirol
3. Wie viele Einwohner hat Saalfelden?
4. Tramin liegt im Südtiroler...?
5. Hauptstadt von Polen
6. Wie viele Partnerstädte hat Rödermark?
7. Für welchen Wein ist unsere italienische Partnerstadt bekannt?



8. Saalfelden liegt in ...?
9. Wie heißt der Bürgermeister unserer ungarischen Partnerstadt?
10. Rödermarks Partnerstadt in Polen
11. Folklore Gruppe aus Plesna
12. Wie heißt der Bürgermeister unserer polnischen Partnerstadt?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Die Lösungen finden Sie auf Seite 27.

Die Klappe hält...

Oktober ist in Sicht. Es herbstet sehr! Goldene Blätter sind vertrocknet und blassbraun verfärbt. Die Ahornbäume und die Platanen am Breidertring haben ihre Schuldigkeit getan und ordentlich Schatten gespendet. Gleichmäßig verteilt, liegt die Blätterpracht nun auf den Gehwegen - zum Ärgernis der Anwohner. Große Besen kehren viel, aber große Kompostbehälter sind rar. Der Wind liebt es, Zusammengeharktes neu zu verteilen. Die Pflichten eines Hausbesitzers sind vielfältig und werden im Herbst und Winter nicht weniger.

Heute überrascht mich das Wetter mit erstaunlichen 29°C. Es darf wieder geschwitzt werden. Die meisten Sommersachen habe ich schon gewaschen und ins Winterquartier gebracht. Im Keller stapeln sich halbgefüllte Kartons, die noch auf das bisschen Rest warten.

Die Wettervorhersage stimmt leider. Düstere Wolken brauen sich zusammen und eine Sintflut droht. Vor Jahren hat uns ein solches Unglück ereilt und das Untergeschoss unter Wasser gesetzt. Der Durchmesser der Kanalrohre ist zu gering, aber die Stadt trifft keine Schuld. Das ist nun einmal „höhere Gewalt“. Wieso höhere? Die Wassermengen strömen doch von unten rein.

Alles ist umfangreich instand gesetzt und wir besitzen nun eine sichere Rückstauklappe. Diesmal werden wir ungeschoren davonkommen. Da mein Mann in unserem Haushalt das technische Genie ist und wir Aufgabenteilung vereinbart haben, ist er für die Klappe zuständig. Der Hebel wird umgelegt und voilà: Es kann nichts mehr passieren. Vorsichtshalber bringe ich die Kartons und ein Schuhregal noch in Sicherheit... Für den Fall eines Falles.

Es blitzt, es donnert, aber der Regen bleibt aus. Glück gehabt. Die Gefahr ist vorüber und ich kann alles, wie gewohnt, wieder auf dem Boden lagern.

Am nächsten morgen stelle ich die Waschma-

schine an: Schonwaschgang. Wir frühstücken danach gemütlich und ausgiebig. Die Wäsche ist fertig. Ich betrete den Waschkeller und schon stehe ich im Wasser. Ein Teppich schwimmt, die Kartons haben sich vollgesaugt und machen schlapp. Der Inhalt hat bei sommerlichen 30°C gebadet.

„Hilfe!“ Ich rufe meinen Mann: „Warum hast Du die Klappe nicht wieder geöffnet?“

„Wieso fängst Du ohne Vorwarnung an zu waschen?“

„Ach... halt doch die Klappe!“



Greta Diederichs



35-jähriges Jubiläum Bürgertreff Waldacker



Bunt, fröhlich und sehr gut besucht war das Jubiläumsfest zum 35-jährigen Bestehen der Begegnungsstätte „Bürgertreff Waldacker“ am 7. September 2024. Weit mehr als 150 Besucherinnen und Besucher aus allen Stadtteilen Rödermarks nahmen mit Begeisterung an den Feierlichkeiten teil.



Nachdem der Aufbau noch im Nebel erfolgte, zeigten sich ab 11 Uhr die ersten Sonnenstrahlen am Himmel. Das Wetter meinte es gut mit uns: Es wurde ein spätsommerlicher Nachmittag mit strahlend blauem Himmel, an dem miteinander geplauscht, gelacht und getanzt wurde. Mit einer herzlichen

den heiß ersehnten Bieranstich. Zu diesem Zeitpunkt waren viele Gäste bereits vor Ort, um sich an der gut sortierten Kaffeetafel der Quartiersgruppe Waldacker mit leckeren Kuchen und Obstsalat zu versorgen. Der Durst wurde beim Getränkestand der Fahrrad AG der Quartiersgruppe Waldacker gelöscht.



Das Fest lud Groß und Klein mit einer breiten Palette von Aktionen zum Mitmachen ein. Vor allem für die Kinder war ein reichhaltiges Spiel- und Bastelangebot vorhanden.



Begrüßung eröffneten die Erste Stadträtin Andrea Schülner und Bürgermeister Jörg Rotter gemeinsam mit der Quartiersmanagerin Andrea Sobanski das Fest. Sie betonten, wie bedeutsam das Stadtteilzentrum für das soziale Miteinander in Waldacker sei. Im Anschluss vollzogen Bürgermeister und Erste Stadträtin gemeinsam

Vielen Dank an unsere Hausmeister, das Team der Kita Waldacker, die Quartiersgruppe Waldacker, die Krabbelgruppe, die Kollegen vom Fachdienst Jugend, unsere Henna-Künstlerin Nesreen, den Kinderschutzbund Rödermark, den VdK-Ortsverband Ober-Roden, den Seniorenbeirat, den Schachclub Rödermark und natürlich auch an DJ Flo Brehm, der für jeden Musikgeschmack etwas dabei hatte und damit zur ausgelassenen Feierlaune beitrug.

Das Fazit vieler Gäste: „Was für ein schönes Fest. Wir freuen uns schon jetzt, in 5 Jahren beim 40. Geburtstag wieder dabei zu sein!“

Fachdienst Soziale Stadt



Ihr Kontakt zu uns

Rathaus Urberach
Fachdienst Soziale Stadt
Konrad-Adenauer-Straße 4-8
63322 Rödermark
Tel. 06074 911-352/-353
sozialestadt@roedermark.de

Bürgertreff Waldacker
Goethestraße 39
Tel. 06074 94852
buergertreff.waldacker@roedermark.de

MGH SchillerHaus
Schillerstraße 17
Tel. 06074 3101210
schillerhaus@roedermark.de

Fotohinweis bzw. Quellenangaben
www.pixabay.de
Stadt Rödermark
S. 18 privat

Impressum
Stadt Rödermark,
vertreten durch den Magistrat der Stadt Rödermark
Dieburger Straße 13-17
63322 Rödermark

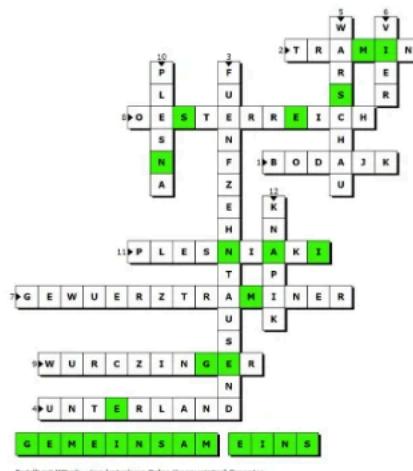
Weiteres ist dem Impressum auf www.roedermark.de zu entnehmen. Folgen Sie uns
gerne auf :

[Stadt Rödermark - YouTube](#)

[Stadt Rödermark \(@stadt.roedermark\) • Instagram-Fotos
und -Videos](#)

[Stadt Rödermark | Rödermark | Facebook](#)

Lösungen des Rätsels von Seite 24



Erstellt mit XWord - dem kostenlosen Online-Rätselgenerator
<https://www.xword-generator.de>

